



Merkblatt | Familienschulzentren an Startchancen-Schulen im LSA

Familienschulzentren fungieren als zentrale Anlaufstellen im Quartier, die Schulen zu Orten der Bildung, Beratung und Begegnung für Kinder und Familien machen. Sie bündeln wichtige Beratungs- und Unterstützungsangebote und stärken damit die Rolle der Schulen als Knotenpunkte im Sozialraum. Diese Zentren unterstützen Familien, begleiten Bildungsübergänge und fördern die Teilhabechancen.

In Sachsen-Anhalt werden **an 22 Schulstandorten** Familienschulzentren (FSZ) aufgebaut werden. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Wübben Stiftung Bildung durchgeführt, die den Implementierungsprozess fachlich begleitet. Die Finanzierung erfolgt zunächst im Rahmen des Startchancen-Programms und soll den Aufbau nachhaltiger Strukturen in der schulischen Familienarbeit sowie die sozialräumliche Vernetzung fördern.

Um eine fundierte Entscheidung über die mit der Entwicklung zu einem FSZ-Standort einhergehenden Anforderungen treffen zu können, soll jede Schule, die erwägt, sich zu einem FSZ-Standort zu entwickeln, an einer von der WÜBBEN Stiftung Bildung begleiteten **Hospitationsreise** teilnehmen.

Alle interessierten Schulen erhalten bei der Entscheidungsfindung, ob sie sich zu einem Familienschulzentrum entwickeln wollen, sowie während des Entwicklungsprozesses zu einem Familienschulzentrum Unterstützung im Sinne einer Prozessbegleitung entlang der ersten 18 Monate.

Am Ende des Implementierungsprozesses sollen die Schulen:



- ein lebendiges, kollegiales Netzwerk gebildet haben, dessen Mitglieder einander vertrauensvoll unterstützen,
- ihre eigene Version eines Familienschulzentrums entwickelt haben
- sich als Familienschulzentrum verstehen und ihre Strukturen und Prozesse entsprechend ausgerichtet haben,
- verbindliche Verabredungen in der Schulgemeinschaft zu Rollen, Haltung und Strukturen sowie Bedarfen getroffen haben,
- nach einem konsolidierten gemeinsamen "Qualitätsrahmen Familienschulzentren" arbeiten.

Das vorliegende Merkblatt gibt einen ersten Überblick über den Aufbau und die Begleitung der Familienschulzentren in Sachsen-Anhalt und umfasst folgende Themenbereiche:

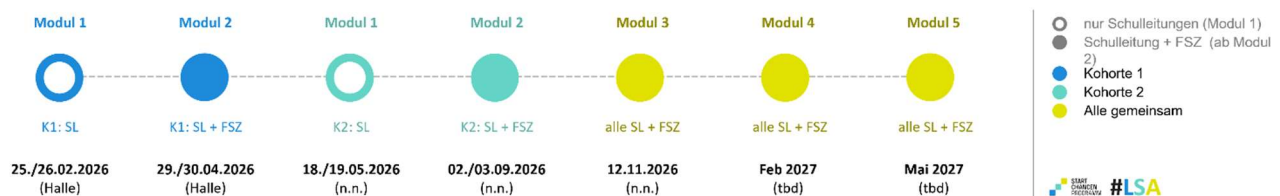
- > [Begleitprogramm „How-to-FSZ“ \(2026-2027\)](#)
- > [Ausstattung der FSZ-Standorte](#)
- > [Kontakt und weiterführende Infos](#)
- > Standortkarte (in Erarbeitung)

Begleitprogramm „How-to-FSZ“ (2026-2027)

Das Begleitprogramm „How-to-FSZ“ unterstützt die Schulen und Koordinatoren am Schulstandort in der FSZ-Aufbauphase. Es dient der Qualifizierung, Professionalisierung und Vernetzung der beteiligten Akteure und fördert den Transfer von Erfahrungen und Konzepten zwischen den Standorten.

- Dauer: 1 ½ Jahre (bis 2. Quartal 2027)
- Zielgruppe: FSZ-Koordinatoren sowie Schulleitung/Stellvertretung; ggf. sfR und BiMas
- Durchführung: In Kooperation mit der Wübben Stiftung Bildung und LSchA
- Formate: 5 Veranstaltungen á 1-2 Tage
- Termine (siehe auch [>Taskcards](#))

Modulübersicht:



Ausstattung der FSZ-Standorte

- Sachkosten-Budget: 15.000 € je Jahr zur Umsetzung von Maßnahmen
- 1 Personalstelle je FSZ-Schulstandort (Entgeltgruppe: S 11b)
- Einstellung ab dem 01.01.2026 (für FSZ-Pilotschulen) bzw. zum 01.08.2026, zunächst befristet bis 31.12.2029
- Ausschreibung für die 5 Pilotstandorte ist bereits erfolgt. Weitere Einstellungen sind zum 01.04.2026 sowie zum 01.08.2026 geplant (Veröffentlichung der Ausschreibung Jan 2026)

Die FSZ-Koordination am jeweiligen SCP-Schulstandort arbeitet eng mit der Schulleitung, der Schulsozialarbeit sowie weiteren schulischen und außerschulischen Partnern zusammen, insbesondere mit kommunalen Akteuren und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Trägern der freien Wohlfahrtspflege.

Zentrale Aufgaben der FSZ-Koordination am Schulstandort:

- Analyse, Konzeptentwicklung und Koordination der FSZ-Arbeit unter Berücksichtigung sozialräumlicher Bedarfe
- Planung und Umsetzung bedarfsgerechter Bildungs- und Unterstützungsangebote für Familien sowie Schülerinnen und Schüler
- Förderung der Elternarbeit und Unterstützung von Chancengerechtigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe
- Koordination von Netzwerken und Kooperationen mit schulischen, kommunalen und zivilgesellschaftlichen Partnern
- Sicherstellung der Qualität, Öffentlichkeitsarbeit und Wirkungsdokumentation im Rahmen des Startchancen-Programms

Kontakt & weiterführende Infos

Der Aufbau von Familienschulzentren in Sachsen-Anhalt ist ein gemeinsames Anliegen des Bildungsministeriums, des Landesschulamtes und des Landesinstitutes für Qualität und Lehrerfortbildung. Die Steuerung und Gesamtkoordination obliegen dem Ministerium für Bildung (MB). Die Projektumsetzung wird vom Landesschulamt begleitet.

Ihre Fragen rund um das Thema FSZ richten Sie bitte an:

FSZ-Koordination im Lscha

Ines Bieler & Franziska Konecny

T: + 49 345 514 3564

E: lscha-scp@sachsen-anhalt.de

FSZ-Programmsteuerung im MB

Jacqueline Lingner

T: + 49 391 567 3608

E: mb-startchancen-programm@sachsen-anhalt.de

Publikationen der Wübben-Stiftung-Bildung



impakt-MAGAZIN | Ausgabe Juni 2024 | Hrsg. Wübben-Stiftung-Bildung:

Familiengrundschulzentren: Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team:
<https://www.wuebben-stiftung-bildung.org/impaktmagazin-zusammenarbeit-im-multiprofessionellen-team-2024/>



impakt-MAGAZIN | Ausgabe Mai 2024 | Hrsg. Wübben-Stiftung-Bildung:

Familiengrundschulzentren in NRW
<https://www.wuebben-stiftung-bildung.org/familiengrundschulzentren-in-nrw-2024/>